

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Wahl und Henfling (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Fälle häuslicher Gewalt in Thüringen im Jahr 2022 - Interventionsstelle Süd-Ost

Die Thüringer Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt und Stalking leisten vertrauliche und kostenfreie Beratung und Vermittlung zu weiteren Hilfsangeboten, bieten Informationen zu rechtlichen Möglichkeiten und Unterstützung bei Anträgen vor Gericht. Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit ist die Kooperation mit den örtlichen Polizeidienststellen.

Das **Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie** hat die **Kleine Anfrage 7/4876** vom 28. April 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 30. Juni 2023 beantwortet:

1. Wie viele durch häusliche Gewalt veranlasste Einsätze hatte die Polizei in den Landkreisen Sonneberg, Saalfeld-Rudolstadt, Greiz, Saale-Orla-Kreis, Altenburger Land und in der kreisfreien Stadt Gera im Jahr 2022?

Antwort:

Die Landespolizeidirektion erhebt die Anzahl der durch häusliche Gewalt veranlassten Einsätze nicht. Sie erhebt die Fallzahlen (Anzeigen), die pro Landespolizeiinspektion bearbeitet werden. Diese sind allerdings nicht immer auf Polizeieinsätze zurückzuführen, sondern können zum Beispiel auch durch Anzeigen auf einer Polizeidienststelle entstehen. Für die Landespolizeiinspektion Gera wurden im Jahr 2022 insgesamt 602 Fälle und für die Landesinspektion Saalfeld insgesamt 385 Fälle häuslicher Gewalt erhoben.

2. Wie viele Vermittlungen von Betroffenen häuslicher Gewalt hat die Polizei an die Interventionsstelle Süd-Ost im Jahr 2022 gemeldet?

Antwort:

Die Anzahl von Vermittlungen von häuslicher Gewalt Betroffener an die Thüringer Interventionsstellen wird durch die Landespolizeidirektion nicht erhoben. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Anzahl der Fälle häuslicher Gewalt nicht unmittelbar mit den Vermittlungszahlen an die Thüringer Interventionsstellen vergleichbar sind. Wird zum Zeitpunkt der Anzeige von mehreren potenziell strafbaren Handlungen berichtet, werden dementsprechend mehrere Anzeigen aufgenommen. Eine Vermittlung der Daten der betroffenen Person an die Interventionsstelle erfolgt mit deren Zustimmung jedoch nur einmal. Im Weiteren wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

3. Wie viele Beratungsfälle hat die Interventionsstelle Süd-Ost im Jahr 2022 durch Polizeikontakte zugewiesen bekommen?

Antwort:

Die Interventionsstelle Süd-Ost hat 211 Beratungsfälle mitgeteilt, davon wurden pro-aktiv über die Polizei 126 übermittelt.

4. Wie viele Beratungsfälle sind nach Kenntnis der Landesregierung im Jahr 2022 in der Interventionsstelle Süd-Ost durch eigenes Zugehen Betroffener oder Angehöriger beziehungsweise Bekannter zustande gekommen?

Antwort:

Nach Mitteilung der Interventionsstelle Süd-Ost meldeten sich in 64 Fällen Betroffene selbst. Kenntnis vom Angebot hatten sie durch eigene Recherche, Angehörige und soziale Kontakte (Freunde, Arbeitskollegen, Ärzte und so weiter).

5. Wie viele Beratungsfälle sind nach Kenntnis der Landesregierung im Jahr 2022 in der Interventionsstelle Süd-Ost durch die proaktive Vermittlung durch Opferschutzbeauftragte, Jugendämter und andere öffentliche Stellen zustande gekommen?

Antwort:

Die Interventionsstelle Süd-Ost hat dazu mitgeteilt: Über Dritte wurden pro aktiv 39 Fälle vermittelt. Vermittelnde Stellen sind unter anderem Jugendämter, andere Beratungsstellen und Ärzte. Vermittlungen durch Opferschutzbeauftragte der Polizei sind in der Antwort zu Frage 3 inkludiert.

6. Wie viele Anträge nach dem Gewaltschutzgesetz wurden nach Kenntnis der Landesregierung im Jahr 2022 in den Landkreisen Sonneberg, Saalfeld-Rudolstadt, Greiz, Saale-Orla-Kreis, Altenburger Land und in der kreisfreien Stadt Gera gestellt?

Antwort:

Mit den erledigten Familiensachen vor dem Amtsgericht sind an Verfahrensgegenständen anhängig gewesen

Amtsgericht	Amtsgerichtsbezirk umfasst	Anzahl im Jahr 2022	
		Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung nach § 1 GewSchG	Wohnungsüberlassung nach § 2 GewSchG
Sonneberg	Landkreis Sonneberg	25	10
Rudolstadt	Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	14	4
Greiz	aus dem Landkreis Greiz die Gemeinden Auma-Weidatal, Berga/Elster, Greiz, Hohenleuben, Langenwetzendorf, Langenwolfschendorf, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Teichwitz, Weißendorf, Zeulenroda-Triebes	8	3
Pößneck	Saale-Orla-Kreis	19	1
Altenburg	Landkreis Altenburger Land	18	2

Amtsgericht	Amtsgerichtsbezirk umfasst	Anzahl im Jahr 2022	
		Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung nach § 1 GewSchG	Wohnungsüberlassung nach § 2 GewSchG
Gera	kreisfreie Stadt Gera; aus dem Landkreis Greiz die Gemeinden Bad Köstritz, Bethenhausen, Bocka, Brahmenau, Braunichswalde, Caaschwitz, Crimla, Endschütz, Gauern, Großenstein, Harth-Pöllnitz, Hilbersdorf, Hirschfeld, Hundhaupten, Kauern, Korbußen, Kraftsdorf, Lederhose, Linda b. Weida, Lindenkreuz, Münchenbernsdorf, Paitzdorf, Pölzig, Reichstädt, Ronneburg, Rückersdorf, Saara, Schwaara, Schwarzbach, Seelingstädt, Weida, Wünschendorf/Elster, Zedlitz	26	6

Quelle: Auswertungstabellen des Thüringer Landesamtes für Statistik zur F-Statistik

Die Familienverfahren, die Gegenstände nach dem Gewaltschutzgesetz umfassten, lassen sich nur bezüglich der Landkreise Sonneberg, Saalfeld-Rudolstadt, Saale-Orla-Kreis und Altenburger Land eindeutig zuordnen. Dies hängt mit dem Zuschnitt der Amtsgerichtsbezirke zusammen (vergleiche vorstehend die zweite Tabellenspalte).

7. Wie viele Kontakte zu weiteren Unterstützungsangeboten konnten nach Kenntnis der Landesregierung durch Vermittlungen der Interventionsstelle Süd-Ost im Jahr 2022 zustande kommen?

Antwort:

Nach Mitteilung der Interventionsstelle Süd-Ost wurden im Jahr 2022 35 Betroffene in regionale Unterstützungsangebote (zum Beispiel Frauenunterstützungsangebote, Rechtsanwälte, Polizei, Kinderschutzdienste und so weiter) vermittelt.

Zusätzlich fanden 126 Kooperationsgespräche, vorrangig mit Polizei, Frauenschutz und Ämtern statt.

Werner
Ministerin